



Hier entsteht der künftige Kreuzungsbahnhof.

Foto: Kirsten Oechsner

Warum 14 Tage lang keine Züge fahren

Dettingen Damit die Ermstalbahn im Halbstundentakt fahren kann, wird der Bahnhof Gsaidt verlegt und neu konzipiert. *Von Kirsten Oechsner*

Deutlich mehr Kapazitäten in den Zügen und ein angenehmeres Fahren im Halbstundentakt: Mit der Einführung der Regionalstadtbahn wird das Bahnfahren im Ermstal und darüber hinaus neue Dimensionen erreichen. Doch bis der erste Zug zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf der Strecke der Ermstalbahn elektrisch fährt, stehen noch viele vorbereitende Baumaßnahmen an – eine läuft derzeit am Bahnhof Gsaidt: Dort entsteht ein Kreuzungsbahnhof.

Bislang ist auf der Strecke von Metzingen nach Bad Urach kein Begegnungsverkehr möglich, mit Einführung des Halbstundentakts müssen sich die Züge jedoch kreuzen können – das wird künftig im Bahnhof Gsaidt der Fall sein. Der bisherige Bahnhof in unmittelbarer Nähe zu Elring-Klinger und der Papierfabrik wird um 100 Meter versetzt, am neuen Standort entsteht ein 80 Meter langer Bahnsteig, der von zwei Gleisen umgeben ist – künftig kann dort an beiden Seiten jeweils ein Zug stehen. Die Gleise werden auf einer Länge von 600

Metern ebenso neu gebaut wie vier Weichen, laut Projektleiter Thomas Heim werden dafür 4000 Tonnen Erdmaterial bewegt. Verantwortlich für diese Baumaßnahme und weitere Arbeiten an der Infrastruktur ist die Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG): „Wenn wir nicht bauen und die Gleise zur Verfügung stellen würden, könnte auch kein Zug fahren“, unterstreicht Vorstandsvorsitzender Carsten Strähle.

Im Ermstal wird das Modul 1 der geplanten Regionalstadtbahn umgesetzt, das ermöglicht ab Dezember 2022 eine durchgehende Fahrt von Bad Urach nach Tübingen und im Berufsverkehr sogar

bis Entringen. In der Endphase werden ab 2026 die Stadtbahnen auch in die Innenstädte von Reutlingen und Tübingen fahren. In der Übergangszeit sind zunächst so genannte Vollbahnfahrzeuge auf der dann elektrifizierten Strecke im Ermstal im Einsatz. Diese werden laut Strähle für deutlich mehr Fahrgastkomfort sorgen, auch die Kapazitäten seien höher: Derzeit fahren in Spitzenzeiten 55 Meter lange Züge, die Vollbahnfahrzeuge haben eine Länge von 80 Metern und bieten 220 Menschen Platz. „Die Region gewinnt dabei und wird gestärkt“, ist sich der ENAG-Vorstandsvorsitzende sicher.

Ein Konzept, das auch der Bund – erst Anfang des Jahres wurden die Fördermittel erhöht – und das Land finanziell unterstützen: „Das ist ein wichtiges Signal“, sagt Corinna Reik, Pressesprecherin des Zweckverbands Regionalstadtbahn, letztlich würden um die 90 Prozent der Kosten bezuschusst. Rund 200 Kilometer wird das Nahverkehrssystem der Regionalstadtbahn umfassen, lediglich 50 Kilometer müssen neu gebaut oder reaktiviert werden. Im Ermstal stehen zahlreiche Arbeiten an.

200

Kilometer wird das Nahverkehrssystem der Regionalstadtbahn umfassen, lediglich 50 Kilometer müssen neu gebaut oder reaktiviert werden. Im Ermstal stehen zahlreiche Arbeiten an.

Songs mit Herz und Seele

Glems. „Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat.“

Kein Geringerer als der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der etwa die Rolling Stones oder Eric Clapton nach Deutschland und Europa gebracht hat, adelte den Songwriter und Gitarristen mit diesen Worten.

Konzertbesucher erleben Biber Herrmann als einen Geschichten-Erzähler, der, mit einer guten Prise Humor ausgestattet, im Leben „On The Road“ seine Bodenhaftigkeit behalten hat. Greift der Saitenzauberer zur Blechgitarre, zelebriert er einen leidenschaftlichen Blues, bei dem die Zeit stillzustehen scheint. Gesanglich unterstützt wird er dieses Mal von seiner Frau Anja Sachs.

Das Konzert findet am Samstag, 23. Oktober, im Glemsers Hirsch statt. Beginn ist um 20.30 Uhr. Gäste müssen sich aber telefonisch oder per E-Mail anmelden: Telefon (0 71 23) 95 91 32.

Sport während der Ferien

Metzingen. In den Herbstferien bietet die Handballschule Ermstal wieder ein Handball-Camp an. Alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren sind unabhängig von Vereinszugehörigkeit hierzu willkommen. Mittags werden die Kinder mit einem Mittagessen versorgt. Natürlich alles unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften und unter Beachtung der neuesten Corona-Verordnung.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über ein Online-Anmeldeformular auf der Homepage der TuS Metzingen (www.tus-metzingen.de).



FOTO: THOMAS KIEHL

Easysoft wächst und baut neues Gebäude

Unternehmen Der Softwarehersteller im Konrad-Zuse-Weg investiert fünf Millionen Euro und schafft 80 bis 120 Arbeitsplätze.

Metzingen. „Dieses Bauprojekt zeichnet aus, dass Familien dahinter stehen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler. Am Mittwochmorgen fand auf dem Nachbargrundstück des Bildungssoftware-Entwicklers Easysoft am Konrad-Zuse-Weg der offizielle Spatenstich für den Neubau statt. Die Besonderheit: Bauherrinnen sind die drei Ehefrauen der Geschäftsführer, die sich unter dem Namen HNS GmbH zusammengeschlossen haben.

„Für Metzingen wird mit dem Neubau Zukunft geschaffen“, so Fiedler. „Easysoft gehört zwar nicht zu den alteingesessenen Unternehmen, doch fühlt es sich so an. Sie sind gut vernetzt im

„Für Metzingen wird mit dem Neubau Zukunft geschaffen.“

Ulrich Fiedler
Oberbürgermeister

Kreis der Unternehmerschaft und ein wertvolles schwäbisches Unternehmen mit einem Wertegerüst als Grundlage.“ Die Verwaltung sehe sich als Partner, Ermutigung und Unterstützer der Firmen in der Stadt. Easysoft sei darüber hinaus in und außerhalb der Stadt sozial engagiert.

Vor 26 Jahren als Zwei-Mann-Unternehmen in St. Johann gegründet, fasste Easysoft nach Bretten (2012) auch in Metzingen Fuß. „Obwohl die Zeiten schwierig sind, fühlen wir uns von Gott getragen und sind zuversichtlich“, sagte Geschäftsführer Andreas Nau. Der Schriftzug „Eben Ezer – Bis hierher hat uns Gott geführt“ wurde zusammen mit einer Ausgabe der Südwest

Presse, Münzen und einer Widmung in eine Kapsel für den Grundstein eingebracht. Nau dankte der Stadt, der Baufirma Harsch und den Ehefrauen der Geschäftsführer, Susanne Nau, Tabea Seiler und Christine Hahn, aus deren Nachnamen die HNS GmbH als Bauherrin für den Neubau entstand.

Mit 2600 Quadratmetern werde der Neubau etwa ein Fünftel größer sein als das bestehende Gebäude. Weitere 80 bis 120 Arbeitsplätze sollen in den kommenden Jahren entstehen. Das jährliche Wachstum gab Nau mit 20 Prozent an, das steigen werde, weil coronabedingt in der Gesundheitsbranche das Interesse an Ausbildungs- und Personalentwicklungsoftware stark wachse.

Rund fünf Millionen Euro sind für den Neubau ohne Büroeinrichtung geplant, wobei die Stuttgarter Axos AG als Mieter mit einzieht. Das wachsende Unternehmen mit seinen 100 Mitarbeitern für IT-Sicherheit, Infrastruktur und Digitalisierung benötige mehr Raum, so Vorstand Frank Müller, dessen Familie seit Jahrhunderten in Dettingen verwurzelt ist.

Wie Roland Steiger von der Firma Harsch Fertigungsbau in Bretten ausführte, solle das neue, zweigeschossige Gebäude optisch an das alte angeglichen werden. Die zweigeschossige Eingangslobby biete auch Platz für Events. Insgesamt gibt es fünf abgeschlossene Büro-Nutzungseinheiten, eine edel ausgestattete Cafeteria, eine Kantine und einen Besprechungsraum mit Dachterrasse. Als besonderes Highlight ist ein Kindergarten für den Nachwuchs der Angestellten integriert. Noch in diesem Jahr soll der Rohbau stehen. Im Herbst 2021 soll das Gebäude bezogen werden.

Gabriele Böhm



Unser Bild zeigt von links: Andreas Nau, Susanne Nau, Friedhelm Seiler, Tabea Seiler, Christine Hahn, Wilfried Hahn, Dr. Ulrich Fiedler, Roland Steiger und Frank Müller.

Foto: Gabriele Böhm

GRATULATIONEN

GEBURTSTAGE

Metzingen 80 Jahre alt wird Brigitte Fronius.
Dettingen 80 Jahre alt wird Gudrun Stolz.
Riederich 70 Jahre alt wird Günter Reisenauer.

GOLDENE HOCHZEIT

Dettingen Dieter und Waltraud Holzwarth.

EISERNE HOCHZEIT

Dettingen Mathias und Elisabeth Millich.
Wir gratulieren allen unseren Jubilaren recht herzlich!